

Nisan 2024

In diesem zweiten Jahr der Erklärungen über den göttlichen Jahreskreislaufes und seiner Monate sind wir nun wieder beim ersten Monat Nisan angelangt. Im letzten Jahr und dem bald folgenden Buch über alle 12 Monate könnt ihr dann auch noch weitere Einzelheiten nachlesen. Nisan, YJAR und Sivan sind sehr eng miteinander verbunden. Es sind die drei ersten Monate im neuen biblischen Kalenderjahr. Dieser Monat wird auch ABIB oder AVIV oder ABIB genannt.

Gehen wir also ein wenig tiefer in ABIB.

Hier ging es auch um die 7te Plage im Lande Ägypten, der Hagel, der die ganze Ernte zerschlug. Dies war in der Zeit des ABIB, als der Weizen, in seinem ersten empfindlichen Reifestadium, zerschlagen wurde.

ABIB war also ein Ausdruck, der speziell in Verbindung mit der Weizenernte gebraucht wurde, weil Weizen auch die erste Ernte im Land Israel ausmachte und den noch unreifen Zustand der Weizen/Gerste (noch nicht reif für die Ernte) bezeichnete. Es war noch zu viel Feuchtigkeit im Weizen und damit als Mehl nicht geeignet. Nicht golden genug, damit aber auch noch nicht brauchbar.

Erst wenn der Reifegrad durch Landwirte (heute) Prieser (damals) als richtig und reif festgestellt werden konnte, wurde auch der entsprechende Monat und damit das Pessachfest ausgerufen.

Vom mehr grünen Zustand, bei vollem Korn, das schon sichtbar ist, zum erntefähigen Zustand dauert es dann im Allgemeinen noch 2-3 Wochen.

All das hat natürlich einen prophetischen, geistigen Sinn, den der HERR damit ausdrücken will.

Den Reifegrad und das Entwicklungsstadium dieser ersten Jahresernte war dem Schöpfer wichtig, aufgezeigt zu werden. Warum?

Beschäftigt euch einmal damit und betrachtet euch selbst und euren Reifegrad im Glauben und Vertrauen in den HERRN JESHUA.

Und es hat **Folgen**.

Wenn dieser erste Monat, das erste Fest falsch bestimmt würde, wären auch die dann folgenden weiteren Feste, die genau nach diesem Ersten abgestimmt sind, falsch. Habt ihr schon einmal daran gedacht, wie genau und wichtig all das dem HERRN und seinen ZEITEN und Zeitpunkten ist?

Gerechnet wurde ein neuer Monat immer mit dem neuen Mond (Neumond) zu einem normalen Monatsbeginn, aber auch mit der Festlegung von ABIB. Das lesen wir auch in Psalm 104,19 und Psalm 81,3. Es gibt somit eine Zeitlinie vom ersten Neumond bis zur Reifegradfestlegung von Weizen. Es geht dann nämlich weiter, dass am 14ten des Monats ABIB das Passalamm geopfert werden musste. Danach schließen sich sofort die 7 Tage des ungesäuerten Brotes an. Auch dieses Fest ist ein Gebot des HERRN mit einem besonderen Grund.

Wir wissen also nun, dass aus dem ABIB- Stadium des Weizens mit dem grünen, unreifen Fruchtkorn bis zur Ernte noch ca. 2-3 Wochen vergehen können. Dann erst kann die offizielle Ernte beginnen.

Kann das nicht auch die Erweckungsernte betreffen?

Die Erstlingsfrucht hatte den Priester dann am 17ten ABIB vorgestellt werden müssen. Israel durfte von dieser neuern Ernte NICHTS essen, bis es dem

Priester dargebracht worden war. All das kann im 2. Buch Mose d.h. in Exodus nachgelesen werden.

Jeshua war, ist und wird immer sein, - die Erstlingsfrucht.

Das alles gilt im Übrigen auch für die Zeitläufe von Erweckung.

GOTT arbeitet NUR nach SEINEM und nicht nach menschlichen Plänen. Wenn wir uns mit IHM synchronisieren geht es viel leichter. Wir verbrauchen bei Weitem nicht so viel eigene Kraft.

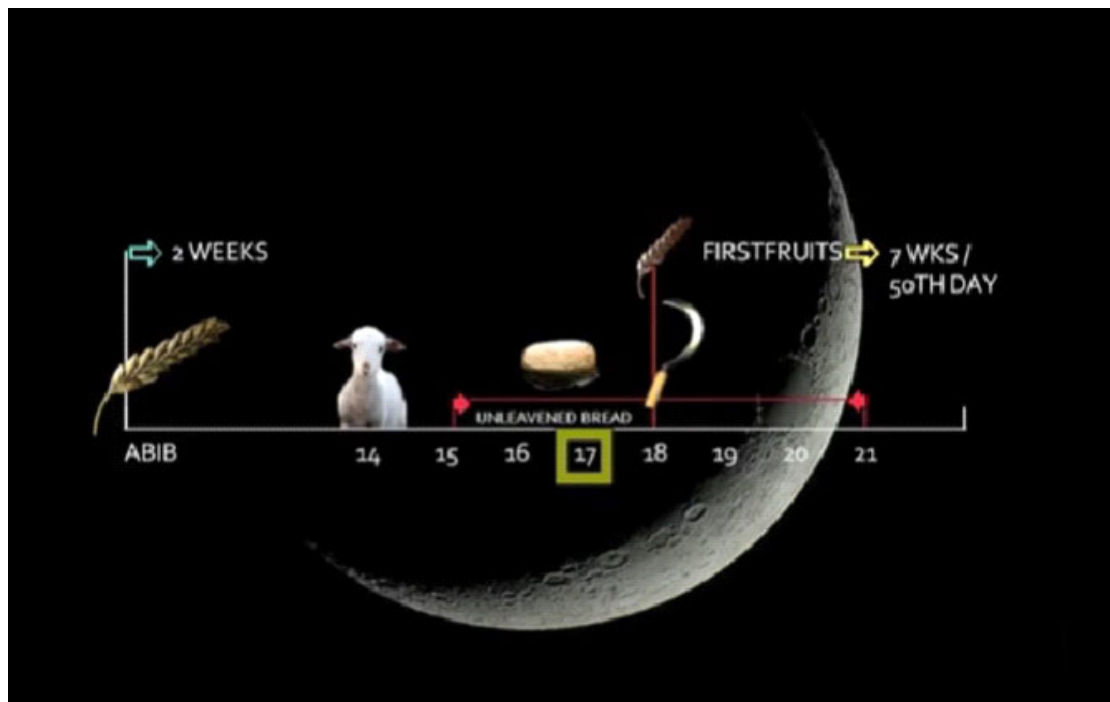
Mit dem Beginn der Ernte werden dann die 50 Tage oder 7 Wochen bis Pfingsten, Pentecost d.h. Shavuot gezählt.

Die Tage des Omerzählens.

Zusammenfassend können wir also feststellen:

OHNE den Zustand des Weizens im ABIB-Stadium d.h. grünen Stadium festzustellen, mit dem diese ganze Zählweise – und zwar ausschließlich von Israel ausgehend – beginnt (für die ganze Welt der Gläubigen in JESHUA) kann auch das echte, wahre Pfingsten nicht stattfinden.

Es sind die ZEITEN und ZEITPUNKTE DES HERRN die zählen und nicht die der Menschen!!! Wir brauchen somit die Weizenernte und NICHT die Nachtgleiche oder EQUINOX, wie sie im New Age oder Esoterik so gern genommen werden! Wir sind absolut abhängig von den göttlichen Zeitpunkten JHWHs und sollten dies auch wieder neu entdecken dürfen. Unsere Erlösung ist abhängig von JESHUA als Jude und Seinem Land Israel und die dortige Ernte!!



In den Monat Nisan fällt das wichtigste, erste Frühlingsfest von den sieben Festen des HERRN und das ist Pessach.

Im zweiten Mose 12 gab Gott persönlich Moses, seinem Erfüllungsgehilfen, für diesen ersten Exodus oder Auszug der Israeliten aus Ägypten, den Auftrag diesen ersten Monat mit diesem Auszug in besonderer Weise für den biblischen Kreislauf festzulegen. Und im dritten Mose 12,2 heißt es ebenfalls, dies ist der Beginn des Jahres und kreuzt sich ein wenig mit der üblichen Auffassung, dass der Monat Tisch Reh/Tishri, der meistens im September Oktober die Jahresmitte kennzeichnet, aber aus der babylonischen Gefangenschaft herkommenden, zivilen Zeitrechnung der Juden gemeinhin als der Beginn des jüdischen Jahres gefeiert wird.

Da zählen wir das jüdische Jahr 5784 .

Hier geht es um den Beginn des biblischen Jahres.

Dieser Auszug symbolisiert jedes Jahr auf neue, dass Gott sein Volk aus sehr schwerer Bedrängnis und Unterdrückung in die Freiheit führte. Somit geht es in diesem Monat vor allem um Busse und Erlösung und den Beginn von Wundern, aber es ist auch der Beginn von der übernatürlichen Versorgung Gottes für sein ausziehendes Volkes.

Die, die nicht mehr am Alten festhalten wollen, sondern das Risiko eingehen und bereit sind, in das Neue, Unbekannte hineingehen zu müssen, sollen auch versorgt werden. Es ist immer mit einem Zeichen des Vertrauens gekoppelt. Nicht umsonst durch und überquerten sie das Rote - oder Schilfmeer.

Vergessen wir auch nicht, dass die Israeliten sehr hastig aufbrachen, nicht viel mitnehmen konnten, aber viel zurücklassen mussten. D.h. einiges musste abgeschlossen werden!!! Sie hatten damit aber auch keine schweren Lasten mehr zu tragen.

Eine der Grundsatzfragen dieses Monats sind also:

- Gibt es Dinge die mich unterdrücken oder Bedrücken?
- Gibt es Sachen die mich in einer Gefangenschaft halten?
- Brauche ich mehr Freiheit und in was?
- Wo sind deine Lasten und warum??

Er steht auf alle Fälle für Neugeburt, Neues Leben. Neuer Sound also neue Songs, denn wir haben Juda und damit Lobpreis an der Spitze.

Die Frühjahrszeit ist die Zeit des Säens und Wachsens, neue Fundamente für was? Das geht nur, wenn ich mit dem HERRN auf derselben Linie, Salbung, Synchronisation laufe, und die wiederum hat mit Intimität zu tun.

Israel wurde durch diesen Auszug förmlich neu geboren, startete neu durch.

Wie steht es da mit uns – mit dir und mir?

Das kann für uns ebenfalls gelten, wenn der richtige Zeitpunkt gekommen ist. Manchmal in kleinen Schritten, für andere sind es große.

Die Vorbereitungen hatten meist vorher schon begonnen.

Bitte bedenkt aber auch, dass die Gegenseite diese Hintergründe noch viel besser kennt, als wir erst anfangen und alles daransetzen wird, damit du keinen Durchbruch und Durchblick hast. Verwirrung, Vernebelung,

Täuschung, keine Unterscheidung, negative Gefühle können sogar besonders stark angetriggert werden, nur um dich von dem, was der HERR für dich hat, weg zu halten

- Wo willst du hin?
- Hast du Ziele, die der HERR dir gezeigt hat.
- Wo liegt die Verwirrung, wenn das nicht durchbrochen werden kann?

Jeder Monat hat seine eigene Salbung.

Das Wort Nisan in Hebräisch hat verschiedene Buchstaben von Bedeutung. Nun, Jod,



Samech, Nun.

Die Symbolik der Buchstaben und ihre Verbindung bedeutet:
(bitte daran denken, wir lesen von rechts nach links!)

Buchstabe		Zahlenwert	Bedeutung
Nun		50	Durchbruch, der Buchstabe steht für Zeichen, Wunder, Mirakel o. Wundertaten
Jod		10	Symbol der Hand (Gottes), die auch überbrückt, herüberbringt. Man sagt sogar, dass durch das nun der alte Bund von Mose in den neuen Bund überführt wird.
Samech		60	sieht fast aus wie ein Kreis, dauerhaft kreisend, sich wiederholend, wie es auch die Wanderungen in der Wüste waren
Nun			Dieser Buchstabe Nun wird am Ende des Wortes in der zweiten Art geschrieben

Zusammengefasst gibt es uns eine Kurzversion von der Geschichte die Israel nach dem Auszug erlebten.

Es zeigt, dass die Israeliten durch Zeichen, Wunder etc. von der Hand des Pharaos, der Unterdrückung und Bindungen, durch die Hand Gottes (jod) in der Hand Gottes, freigesetzt und übergeführt wurden in neues d.h. der Auszug.

Dann die Wüstenwanderungen durch Samech, im Kreis laufen wegen Ungehorsam. (Wo liegt dein Ungehorsam, wissentlich oder nicht, willentlich oder nicht, du musst es herausfinden. Mit dem H.Geist geht das)

Nun kommt aber der Ausbruch und Durchbruch durch ein weiteres Nun. Durchbruch endlich in das verheißene Land.

Die satanischen Kreisläufe, die sie bisher in Bindung und Bedrückung gehalten haben, brechen auf. Sie müssen, das ist zu proklamieren, IM GLAUBEN!!

Aber wir müssen das auch wissen, und auch in Anspruch nehmen, halten und glauben,

- gehorsam sein und seinem Wort folgen.
- totale Unterordnung unter die Autorität Gottes
- Busse, von allem was mir selbst auffällt und der Heilige Geist dir zeigt
- vor allem, von all dem, wo wir nicht voll untergeordnet waren und nicht alles schon getan haben, was ER uns aufgetragen hat.

Das sind die Voraussetzungen, damit wir, d.h. du/ich, nach und nach in dieses verheißene Land der Berufung, des Auftrags, der Erfüllung etc. kommen.

Egal wie die Dinge momentan aussehen, müssen wir - auch wenn es manchmal schwer fällt - unsere Augen auf Jesus gerichtet lassen, ihn preisen und erheben, damit sein Licht weiterhin auf mich/dich fällt, und ich weiter gehen kann.

Die Israeliten brauchten dafür 40 Jahre, wir mit dem Kreislauf in den 2000er Jahre (2024) jetzt 4 Jahre, zum Guten oder Schlechten. Wir müssen das auch proklamieren!!

Die Ankunft der Israeliten in dem verheißenen Land, als die Spione ausgesandt wurden, wird ebenfalls dem Monat Nisan zugeordnet.

Dieser Monat wird als Erstem (vorangehend, aber auch erster Monat) mit dem Stamm Juda in Verbindung gebracht. Juda ist der vierte Sohn von Lea und Jakob.

Die Segnungen die Jakob seinem Sohn im ersten Mose 59 gibt, sind sehr spannend. Denn auch die Brüder würden ihn lobpreisen. Juda bedeutet also Lobpreis, aber gleichzeitig würde er auch seinen Brüdern vorauslaufen. Das heißt im übertragenen Sinne, dass

Lobpreis und Anbetung jedem Kampf vorausgehen müssen.

Das bedeutet aber auch, dass der Löwe von Juda, Jeshua selbst über seinen Feinden brüllt und triumphiert. Dass er auch die Feinde innerhalb seines Leibes und seiner Kirche angehen wird.

Nicht zurückweichen wird, sondern dass er aufdecken wird.

Für uns bedeutet das auch, dass Gott uns darauf aufmerksam macht und möchte, dass wir durch diesen Lobpreis und diese Anbetung wirklich den Feind, der uns bedrängt und unterdrückt, überkommen können. Ob das Zweifel, Unsicherheit, Bitterkeit, Unvergebenheit, Unversöhntheit und alles Mögliche sind.

Wir sind in der Lage, durch das Lamm Gottes, das überwunden hat, selbst auch zu überwinden. Im Psalm 108,8 sagt Gott selbst auch, dass Juda sein Zepter in seiner Hand ist und daraus können wir auch sehen, dass es durch die kämpfenden Lobpreiser aus Juda sein wird, dass Gott sein Wort und sein Gericht über seinem Volk ausgießen lassen wird. Freisetzen wird.

Aber jeder von uns, kann das tun über seine eigenen Feinde im Lobpreis die Hand Gottes bewegen. Aber ganz real ist es auch so, dass Gott seine gemeinschaftliche Kirche und Leib zusammenführen will, um ihnen beizubringen, wie man geistig kämpft. Nämlich durch Gesang und Anbetung, um ihn als den Allmächtigen zu erheben und zu preisen, der den Kampf für uns ausführen wird.

Ein wichtiger Punkt ist natürlich dabei.

Unsere Herzen und Hände müssen sauber und rein sein.

Rein vom Eigennutz. Den Herrn manipulieren zu wollen, wird nichts bewirken. Lobpreis ist nicht nur ein Wohlgeruch für den Herrn, der ihn erfreut und ihn auch erfüllt, sondern es stärkt uns selbst eben auch. Unser Herz und unseren Geist.

Juda soll den Boden umgraben. Ein Boden, der oft schon sehr hart geworden ist. Auch unseren Herzensboden. Für uns selbst und bei anderen, wenn sie es zulassen oder gar um Hilfe rufen.

So darf unser **Gebet und unsere Proklamation** sein, dass wir als anbetende, als lobpreisende Krieger unsere Feinde, auch die Feinde in uns, die schlechte Charaktereigenschaften, besiegen.

Gott will diesen Eifer in seinem Haus auch wieder aufbrechen lassen. Neu beleben. Und es ist ein feuriges leidenschaftliches Eifern für den Herrn.

Für SEINE Dinge, SEINE Ziele und Zwecke.

Aus diesem Erheben und Eifern heraus, wird der Herr diesen Kampf aufnehmen.

Diese Gerichtsbarkeiten sollen auf den Feind und die Feinde, die dich umgeben und umzingeln, fallen. Deswegen, weil auch Juda den Boden umgraben soll, wird durch den Lobpreis durch die Anbetung der Boden deines Herzens weich gemacht und aufgewühlt.

Dieser geistige Kampf soll tief, ja tief gehen dürfen, damit die inneren Tiefen deines Geistes, wieder neu belebt und durchlüftet werden können. Von Falschem und Irre geführten, frei gemacht werden können. Und leider führen wir uns oftmals sogar selbst in die Irre und täuschen oder belügen uns selbst, weil wir uns der Wahrheit, die auch Veränderungen bewirken würde, Loslassen und neu ausrichten bewirken müsste, nicht gewollt ist. Lieber blind und taub in seiner alten eigenen Box, selbst zusammengezimmert, verbleiben und sich zureden, dass ja alles OK ist.

Es ist so verführerisch im ALTEN bleiben zu wollen und das Risiko des NEUEN zu umgehen. Nur wird es mit GOTTES Absichten für dich nicht übereinstimmen und daher auch nicht wirklich funktionieren. Du wirst weiterhin jede Menge Stolpersteine und Probleme haben, aber kannst nicht mehr den HERRN dafür verantwortlich machen, wenn du selbst die Ursache mit deinem EGO, mit deinem Schmerze, mit deinen

Verdrängungsmechanismen und Schutzmechanismen bist!!!

Dafür gilt es BUSSE zu tun mit der festen Bitte und ABSICHT wirklich umkehren und neu vorangehen zu wollen. SO WIE GOTT ES WILL und nicht wie ich es will!!!

Nur mit dieser Säuberungs und Läuterungsaktion(en) wirst du wirklich weiter

kommen.

Nur dann, kann das Licht und das Leben durch dich hindurchfließen, um andere zu erreichen.

Aber zuerst müssen deine verborgenen, versteckten Schwierigkeiten und Wunden aufgedeckt und aufgebrochen werden.

Der HERR will, dass wir wirklich glänzen und scheinen, jubeln in der Befreiung, die Gott ja schon bereitgestellt hat, aber wir durch das Jubeln und den Lobpreis auch herausbringen dürfen.

Für dich persönlich auch sehr aufregend, denn wir sollen mehr und mehr erkennen dürfen, dass der HERR mit dem Beginn des neuen biblischen Jahres auch immer etwas Neues in deinem Leben tun möchte.

Du musst es entdecken und auch freisetzen wollen.

Und wir sollen erkennen, wenn wir zurückblicken, dass Gott uns tatsächlich von einer Periode in unserer vorherigen Lebenszeit in etwas Neues (jetzt) hineingebracht hat und neu bringt. Manchmal nur in kleinen Schritten. Es hängt ja auch immer davon ab, wie viel wir akzeptieren und riskieren möchten.

Die Tatsache, dass wir mit dem Herrn zusammen an unserer Seite eigentlich nichts riskieren, weil wir IHM Vertrauen können, ist bei den Meisten noch nicht wirklich tief im Herzen angekommen.

Dankbarkeit zu erkennen und aus zu sprechen, wo er uns in den letzten Wochen und Monaten schon freigesetzt und herausgeholt oder etwas aufgedeckt hat, darf zum Himmel steigen.

Heraus aus Bindungen, und hinein in neue Freiheiten, die wir aber dann auch erst einmal erkunden und ertasten müssen, um fest darin zu werden.

ALL das und mehr gilt es einzeln in deine eigenen Worte zu bringen und zu proklamieren!!

Prophetisch sagte der Herr auch durch Leiter, dass ER die **Bindungen, die der Feind über die Zeit bei dir angebracht hat, dass du nur bis** dahin und nie weiterkommen sollst, also dir immer etwas am dauerhaften letzten Erfolg fehlen würde, von ihm selbst gebrochen werden.

Wir müssen dem Feind gegenüber klar machen: Es ist genug und seine satanischen Kreisläufe funktionieren nicht mehr, weil der HERR sie zerbricht. Nicht wir, sondern ER tut es für uns, wenn wir IHM folgen, in seinen WEGEN gehen.

Jesus hat uns eine eigene rote Linie, die durch sein Blut gezogen und Schutz bedeutet, gegeben.

Der Feind hat eine falsche rote Linie als Stoppzeichen, dass wir nicht weiterkommen dürfen, und das soll jetzt beendet sein.

Aber hier müssen wir Glauben neu einsetzen und um neuen Glauben bitten.

Und daher wird ER seine rote Linie über die des Feindes legen, um sie damit außer Kraft setzen. Und somit wird der HERR nicht nur dem Feind eine Auszeit gebieten, sondern generell ein AUS, so dass er nicht mehr weitergehen darf und in den Endloskreisläufen voranschreitet, um uns zu blockieren.

Aber das müssen wir wissen, und das müssen wir auch konstant proklamieren.

Laut proklamieren, so, dass unser Glaube wachsen kann.
Freisetzung ist auf dem Weg zu dir.
Sprich daher laut aus: „Diese Freiheit, die meine ist, werde ich nehmen und auch empfangen!“ Halleluja.

Durchbruch proklamieren, Ende der Wüstenzeiten proklamieren,
Neubeginn proklamieren, Feind hat zu gehen, proklamieren,

Schöpfung, wie sie eigentlich jedes Frühjahr neu zu sehen ist, bezeugt uns den Schöpfer und seine Wunder.

Jesaja 43, 19 mein Taufspruch: – Wache auf, ich werde etwas Neues tun, eine neue Straße bauen in der Einöde und Flüsse in wüste, kannst du es nicht sehen.

Das Beste, was dir hier passieren kann, ist die eigene Erkenntnis, das tiefe Wissen – **ich bin erlöst, ich bin geliebt** – nicht mehr nur Vorschatten wie damals bei den Israeliten, die es vorexerzieren und vor erleben mussten, aber noch nicht das ewige Passalamm hatten.

Nisan ist DER MONAT des ERSTEN, erstmals vorkommenden, alles was mit dem Ersten zu tun haben kann.

Überlegt einmal was das bei euch sein könnte, was das biblisch sein könnte? Das erste Gebot noch vor den 10 Geboten war, dass Mose den Befehl in 2.Mose 12,1+2 bekam: „das ist der ERSTE MONAT!“ Eine feste Zeitangabe!!!

Ägypten entspricht nun einmal dem heutigen WELTSYSTEM

Hier noch eine Ergänzung aus dem Buch – der Schüler und sein Lehrer- von J. Caan

Gottes Zeitfenster
08/09.04.24)

Hebräischer Monat Nissan (Beginn:

1. Nissan

Wir wanderten eine karge Ebene entlang, als er anhielt, um eine Wüstenblume zum pflücken, die gerade zu blühen begonnen hatte.

„Sogar in der Wüste“, begann er, „kann man Blüten finden.“ „Sie ist schön“, entgegnete ich.

„Das Wort für Winter in der Schrift ist das hebräische setav.

Setav bedeutet Jahrzeit des Versteckens beziehungsweise Zeit der Dunkelheit.

Der Winter ist die Jahreszeit der Dunkelheit, der Unfruchtbarkeit und des Todes.

Doch jedes Jahr endet der Winter mit der Ankunft des hebräischen Monats Nissan.“ „Im Frühling.“

„Ja“, sagte der Lehrer „Nissan ist der Monat, der die Jahreszeit der Dunkelheit beendet und den Tod stoppt, den der Winter gebracht hat.

Nissan ist der Monat, in dem die Erde beginnt, ihre Frucht erneut zu tragen und ihre Blumen wieder zu blühen beginnen.

Nissan ist der Monat des neuen Lebens. Tatsächlich bedeutet das Wort Nissan Anfang.

Nissan ist der Monat, wo das heilige hebräische Jahr von vorn beginnt."

„Wieso ist das wichtig?"

„Weil Nissan der Monat der Erlösung ist, der Monat des Messias.

Es ist der Monat, den der Messias ausgewählt hat, um nach Jerusalem zu gehen, am Kreuz zu sterben und vom Tod zum Leben aufzuerstehen. Was glaubst du, warum dies alles im Nissan geschah?"

„Weil Nissan die Zeit des Neubeginns ist.

Wenn der Messias kommt, muss es ein Neubeginn sein.

Es muss Nissan sein.

Nissan ist die Jahreszeit des neuen Lebens. Das Kommen des Messias bringt also neues Leben - eine neue Geburt."

„Ja", sagte der Lehrer. „Und was macht der Nissan noch?"

„Er beendet den Winter."

„Welcher Winter wird beendet?", fragte er.

„Unser Winter", sagte ich. „Der Winter unseres Lebens.

Die Jahreszeit unserer Dunkelheit - die Zeit unseres Versteckens - die Tage unseres Lebens im Schatten - die Jahreszeit unserer Unfruchtbarkeit, als unser Leben nicht die Frucht bringen konnte, für die es zu tragen gegeben worden ist."

„Ja", bestätigte der Lehrer, „Das Kommen des Messias ist unser Nissan, der den Winter unseres Lebens beendet und den Frühling in unserem Leben erweckt.

Das ist die Kraft des Messias, die Kraft des Nissan.

Und für diejenigen im Messias ... ist es immer Nissan!

Und darin sollen wir immer verweilen, in der Jahreszeit des neuen Lebens, der Neuanfänge, des Blühens und des Winterendes."

Heutige Aufgabe:

Entfliehe dem Winter und jeder Dunkelheit und trage die Frucht, die dein Leben tragen soll. Lebe in der Kraft des Nissan.

Hohelied 2,8-13; 2. Korinther 5,17

Jonathan Cahn